

# ZUKUNFT.



ödp

## **Dr. Ulrike Schneider**

Mitglied des Stadtrats  
Initiative ZUKUNFT/ödp

Krumme Gasse 30  
97421 Schweinfurt

mobil 0173-6513177  
rike.schneider@icloud.com

Schweinfurt, den 10. November 2022

## **Antrag I PV auf Schweinfurts Dächer**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Remelé,

die Sorge um den gemeinsamen Planeten bringt die Regierungen zusammen. Auf gleich vier Weltkonferenzen wird Verständigung gesucht beim Kampf gegen Biodiversitäts- und Klimakatastrophe: Die Vertragsstaatenkonferenzen der Konvention zum Schutz der Feuchtgebiete (Ramsar), des Washingtoner Artenschutzübereinkommens (CITES), der Konvention über die Biologische Vielfalt (CBD) und der Klimarahmenkonvention (UNFCCC) finden in China, Panama, Kanada und Ägypten statt.

Dabei zeigt vor allem die Welt-Klimakonferenz erneut auf, dass die Zielsetzung der Reduzierung der Erderwärmung auf max. 1,5 °C „krachend“ verfehlt wird. Es gilt weltweit und gerade auch auf kommunaler Ebene sofort zu handeln - richtungsweisendes, entschlossenes Handeln weit über Arbeitskreise, Absichtserklärungen und Kleinmaßnahmen hinaus.

Ich stelle daher im Namen der Initiative Zukunft./ÖDP folgenden Antrag:

Die Stadt Schweinfurt begegnet dem Klimawandel künftig mit sichtbaren und vor allem wirkungsvollen Maßnahmen. Sie installiert zeitnah und konsequent auf allen geeigneten Dächern öffentlicher Gebäude Photovoltaik-Anlagen.

Für den LGS Ersatz „Volkspark“ sind 8,4 Mio Euro Herstellungskosten geplant, Eigenanteil der Stadt dabei 4,5 Mio. Da ein naturnaher, waldähnlicher Park auch mit einem Bruchteil des Geldes angelegt werden und eine bis zu 80 % staatliche Förderung erwarten kann, sind 4 Mio Euro dieser Gelder umzuwidmen und in die Installation von PV Anlagen zu investieren.

PV-Anlagen amortisieren sich – sehr vorsichtig berechnet - nach spätestens 20 Jahren, wodurch mit der Investition von 4 Mio. € ein jährlicher Rückfluss von 200.000 € zu erwarten ist, die der finanziellen Situation der Stadt Schweinfurt zu Gute kommen.

Im Gegensatz dazu würde die Stadt bei der Anlage eines Bürgerparks mit Folgekosten (= Pflegeaufwand 1,70/qm = 170.000 Euro / a) zu rechnen haben.

**Fazit: Die ökologisch wertvollere Variante (waldähnlicher Park + PV Anlagen in Millionenhöhe auf Schweinfurter Dächern) bringt jährlich 200.000 Euro in die Kasse, die ökologisch weniger wertvolle Variante (angelegter Volkspark) kostet jährlich 150.000 Euro.**

Vielleicht helfen neben dieser Rechnung auch die warnenden Worte von UN-Generalsekretär Antonio Guterres, dem Antrag zu entsprechen.

**Wir sind auf einem Highway in die Klimahölle und haben den Fuß auf dem Gaspedal...**

Mit besten Grüßen,

*gez. **Ulrike Schneider***

Dr. Ulrike Schneider